

Schnell, bequem und sicher – Fortbildung online

Seit November 2007 ist die Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg online und über die Homepage der Ärztekammer www.aerztekammer-hamburg.de/Ärztl.Fortbildung leicht auffindbar.

Das Portal (www.aerztekammer-hamburg.de/fobi-portal/ks/webbasys/index.php) ermöglicht erstmals eine Stichwortsuche nach bestimmten Fortbildungsinhalten, Einsicht in das Programm der Veranstaltung und den direkten Überblick über verfügbare Plätze. Alle Seminare sind online buchbar. Anrufe in der Akademie sowie das Ausfüllen und Versenden von Anmeldeformularen mit späterer, schriftlicher Bestätigung entfallen so weitestgehend. Teilnahmegebühren können bequem und sicher über eine geschützte Verbindung im Einzugsverfahren beglichen werden. Ein besonderer Vorteil ist außerdem, dass Fortbildungsangebote tagesaktuell eingepflegt werden können und somit für Internet-Nutzer schon einsehbar sind, während andere noch auf das Erscheinen entsprechender Printmedien warten müssen. Das nur einmal jährlich erscheinende Fortbildungsheft der Ärztekammer Hamburg hat sich als besonders starr erwiesen und wird deshalb in dieser Form nicht mehr gedruckt. Selbstverständlich werden aber die „Gelben Seiten“ zur Fortbildung in der Mitte des Hamburger Ärzteblattes fortgeführt und mittelfristig inhaltlich und vom Erscheinungsbild her angepasst. Bei fehlendem Internetzugriff besteht auch weiterhin die Möglichkeit, sich telefonisch an die Fortbildungsakademie zu wenden und Veranstaltungen mit Hilfe einer der Mitarbeiterinnen zu buchen.

Administrative Arbeiten in der Fortbildungsakademie werden damit einheitlicher, sicherer und vor allem schneller in der Abwicklung. Der Service für Kammermitglieder wird so umfanglicher und besser. Eine Entlastung für die Mitarbeiterinnen zeichnet sich bereits jetzt ab, obwohl die Umstellungsphase noch nicht abgeschlossen ist. Der zeitgemäße technische Fortschritt wird von Hamburger Ärztinnen und Ärzten bereits jetzt schon sehr begrüßt und das Portal mit aktuell zirka 15 Kursbuchungen pro Tag gut angenommen. Lediglich kleinere Layout-Anpassungen werden noch vor-

genommen. Nach vier Monaten zieht die Akademie somit eine sehr positive Bilanz.

Schon seit September 2007 ist das Portal zur Beantragung der Anerkennung und „Bepunktung“ von Fortbildungsveranstaltungen online. Bei zirka 4000 Fortbildungsveranstaltungen in Hamburg pro Jahr war diese Aufgabe ohne elektronische Unterstützung nicht mehr leistbar. Anbieter von Fortbildungen, vom einzelnen Vortrag bis zum Kongress, können jetzt sicher, komfortabel und schnell ihre Veranstaltung anerkennen lassen. Der besondere Service dieses Portals besteht in der Möglichkeit, ein Veranstalter-Konto anzulegen, das stets einen Überblick über eigene Veranstaltungen ermöglicht. Online-Nutzer erhalten außerdem innerhalb von Stunden den Anerkennungsbescheid mit vorgefertigten Teilnehmerlisten und Muster-Teilnahmebescheinigungen auf elektronischem Wege zugesandt. So wird

zu Geschäftszeiten (Akademieteam anwesend) im Bedarfsfall auch eine kurzfristige Anmeldung noch möglich. Insgesamt haben in den ersten sechs Monaten des Betriebes bereits Hunderte von Veranstaltern knapp 2.000 Veranstaltungen auf diesem Wege anerkennen lassen.

Die Ärztekammer Hamburg hat damit Strukturen geschaffen, die eine bessere Bewältigung zusätzlicher Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung sicherstellen können. Anbieter von Fortbildungsmaßnahmen und alle Kammermitglieder werden herzlich gebeten, sich an diesen elektronischen Verfahren zu beteiligen, die den Aufwand erheblich vereinfachen. Insbesondere die Nutzung des Barcodeausweises in den Veranstaltungen und die anschließende elektronische Übermittlung der von den Teilnehmern erworbenen Fortbildungspunkte durch die Veranstalter (www.eiv-fobi.de) erleichtern allen Beteiligten die Umsetzung der gesetzlichen Regelung.

Das Team der Fortbildungsakademie steht bei Fragen unter den Telefonnummern 22 72 88-0 oder -19 gern zur Verfügung. c/

Ausstellung in der Fortbildungsakademie

Zu seinem 65. Geburtstag stellt der Hamburger Maler Dr. Thomas Arndt wieder seine Bilder in der Fortbildungsakademie aus. Besonderes Schmankerl: Arndt wird mehrere Visionen der Elbphilharmonie in Öl präsentieren, die er mit Genehmigung der Architekten Herzog & de Meuron als erster mit Beginn der Grundsteinlegung gemalt hat.

Ölfarbe ist Arndts bevorzugtes Malmedium. „Malerei ist für mich die Transformation einer selbst gemachten Erfahrung. Ob ein Rapsfeld am Meer oder ein Stillleben mit Früchten, stets geht der Darstellung des Objektes eine genaue Beobachtung voraus. Die Realisierung dieser Beobachtung erfolgt direkt in der Natur oder im Atelier.“

Geboren 1943 als Sohn des Schriftstellers und Pianisten Hans Arndt und der Malerin Alice Arndt wurde Arndt schon früh mit Kunst konfrontiert. Doch er studierte zunächst Humanmedizin, wurde Facharzt für Frauenheilkunde und arbeitete lange in der Frauenklinik Finkenau als Oberarzt mit den Schwerpunkten onkologische Chirurgie und Risikogeburtshilfe. Seit 2002 ist er im Ruhestand und widmet sich ausschließlich der Malerei.

Die Ausstellungseröffnung findet am Sonntag, den 4. Mai 2008, um 11 Uhr in der Fortbildungsakademie statt.

Bilder von Thomas Arndt sind im Internet unter: www.kunstinteresse.de/de zu sehen.

Hommage an Anne-Sophie Mutter

